

Paulus vor dem Statthalter Festus

¹Als nun Festus ins Land gekommen war, zog er nach drei Tagen hinauf von Cäsarea nach Jerusalem.²Da erschienen vor ihm die Hohenpriester und die Vornehmsten der Juden und ersuchten ihn bezüglich Paulus³und baten um die Gunst, dass er ihn nach Jerusalem kommen ließe; sie stellten ihm aber nach und wollten ihn unterwegs umbringen.⁴Da antwortete Festus, Paulus würde in Cäsarea in Gewahrsam bleiben; aber er würde in Kürze wieder dahinziehen.⁵Die nun unter euch ermächtigt sind, so sprach er, die lasst mit hinabziehen und den Mann verklagen, wenn etwas Unrechtes an ihm ist.

⁶Nachdem er aber bei ihnen mehr als zehn Tage verbracht hatte, zog er hinab nach Cäsarea; und am nächsten Tag setzte er sich auf den Richtstuhl und ließ Paulus holen.⁷Als der aber vor ihm kam, umringten ihn die Juden, die von Jerusalem herabgekommen waren, und brachten viele und schwere Klagen gegen Paulus vor, die sie aber nicht beweisen konnten.⁸Er aber verteidigte sich: Ich habe mich weder am Gesetz der Juden noch an dem Tempel noch am Kaiser versündigt.

Die Berufung des Paulus auf den Kaiser

⁹Festus aber wollte den Juden eine Gunst erweisen und antwortete Paulus und sprach: Willst du hinauf nach Jerusalem und dich dort in dieser Sache vor mir richten lassen?¹⁰Paulus aber sprach: Ich stehe vor des Kaisers Gericht, da muss ich gerichtet werden; den Juden habe ich kein Unrecht getan, wie auch du sehr wohl

الرَّسُول بولس امام الوالي فستوس

¹فَلَمَّا قَدِمَ فِسْتُوسُ إِلَى الْوَالِيَةِ صَعِدَ بَعْدَ ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ مِنْ قَيْصَرِيَّةَ إِلَى أورشليم. ²فَعَرَضَ لَهُ رِئِيسُ الْكَهَنَةِ وَوُجُوهُ الْيَهُودِ صِدْقَ بُولُسٍ، وَالتَّمَسُوا مِنْهُ طَالِبِينَ عَلَيْهِ مِنْهُ، أَنْ يَسْتَحْضِرَهُ إِلَى أورشليم، وَهُمْ صَانِعُونَ كَيْمِيًّا لِيَقْتُلُوهُ فِي الطَّرِيقِ. ⁴فَأَجَابَ فِسْتُوسُ، أَنْ يُحْرَسَ بُولُسُ فِي قَيْصَرِيَّةَ وَأَنَّهُ هُوَ مُرْمِعٌ أَنْ يُنْطَلِقَ عَاجِلًا. ⁵وَقَالَ: فَلْيُنْزَلْ مَعِيَ الَّذِينَ هُمْ يَبْتَئِمُّكُمْ مُفْتَدِرُونَ، وَإِنْ كَانَ فِي هَذَا الرَّجُلِ شَيْءٌ فَلْيَسْتَكُوا عَلَيْهِ.

⁶وَبَعْدَ مَا صَرَفَ عِنْدَهُمْ أَكْثَرَ مِنْ عَشْرَةِ أَيَّامٍ انْحَدَرَ إِلَى قَيْصَرِيَّةَ، وَفِي الْعَدِّ جَلَسَ عَلَى كُرْسِيِّ الْوَالِيَةِ وَأَمَرَ أَنْ يُؤْتَى بِبُولُسٍ. ⁷فَلَمَّا حَضَرَ وَقَفَ حَوْلَهُ الْيَهُودُ الَّذِينَ كَانُوا قَدْ انْحَدَرُوا مِنْ أورشليم وَقَدَّمُوا عَلَى بُولُسٍ دَعَاوِيَّ كَثِيرَةً وَتَقِيلَةً لَمْ يَقْدِرُوا أَنْ يُبْرَهُنَهَا. ⁸إِذْ كَانَ هُوَ يَحْتَجُّ: أَيُّ مَا أَخْطَأْتُ بِشَيْءٍ لَا إِلَى تَامُوسِ الْيَهُودِ وَلَا إِلَى الْهَيْكَلِ وَلَا إِلَى قَيْصَرَ. ⁹وَلَكِنْ فِسْتُوسُ إِذْ كَانَ يُرِيدُ أَنْ يُودِعَ الْيَهُودَ مِنْهُ قَالَ لِبُولُسٍ: أَتَسَاءُ أَنْ تَصْعَدَ إِلَى أورشليم لِنَحَاكَمَ هُنَاكَ لَدَيْ مِنْ جِهَةِ هَذِهِ الْأُمُورِ؟ ¹⁰فَقَالَ بُولُسُ: أَنَا وَاقِفٌ لَدَى كُرْسِيِّ الْوَالِيَةِ قَيْصَرَ حَيْثُ يَتَّبِعِي أَنْ أَحَاكَمَ. أَنَا لَمْ أَطْلِمِ الْيَهُودَ بِشَيْءٍ كَمَا تَعْلَمُ أَنْتَ أَيْضًا جَيْدًا. ¹¹لَآئِي إِنْ كُنْتُ أَثِمًا أَوْ صَنَعْتُ شَيْئًا يَسْتَجِجُ الْمَوْتَ فَلَسْتُ أَسْتَعْفِي مِنَ الْمَوْتِ، وَلَكِنْ إِنْ لَمْ يَكُنْ شَيْءٌ مِمَّا يَسْتَكِي عَلَيَّ بِهِ هَؤُلَاءِ فَلَيْسَ أَحَدٌ يَسْتَطِيعُ أَنْ يُسَلِّمَنِي لَهُمْ. إِلَى قَيْصَرَ أَنَا رَافِعٌ دَعَاوِيَّ. ¹²جَبْتِيذُ تَكَلَّمَ فِسْتُوسُ مَعَ أَرْبَابِ الْمَشُورَةِ فَأَجَابَ: إِلَى قَيْصَرَ رَفَعْتَ دَعْوَاكَ، إِلَى قَيْصَرَ تَذْهَبُ.

الملك أغريباس عند الوالي فستوس

¹³وَبَعْدَ مَا مَضَتْ أَيَّامٌ أَقْبَلَ أَغْرِبَاسُ الْمَلِكُ وَتَرْنِيكِي إِلَى قَيْصَرِيَّةَ لِيَسْلَمَا عَلَى فِسْتُوسٍ. ¹⁴وَلَمَّا كَانَا يَصْرَفَانِ هُنَاكَ أَيَّامًا كَثِيرَةً عَرَضَ فِسْتُوسُ عَلَى الْمَلِكِ أَمْرَ بُولُسٍ قَائِلًا: يُوجَدُ رَجُلٌ تَرَكَهُ فِيلِكُسُ أَسِيرًا ¹⁵وَعَرَضَ لِي عَنْهُ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ وَمَسَائِخُ الْيَهُودِ لَمَّا كُنْتُ فِي أورشليم طَالِبِينَ حُكْمًا عَلَيْهِ. ¹⁶فَأَجَبْتُهُمْ: أَنْ لَيْسَ لِلرُّومَانِيِّينَ عَادَةٌ أَنْ يُسَلَّمُوا أَحَدًا لِلْمَوْتِ قَبْلَ أَنْ يَكُونَ الْمَسْكُوكُ عَلَيْهِ مُوَاجَهَةً مَعَ الْمُسْتَكِينِ فَيَحْضُلَ عَلَى فُرْصَةٍ لِلْإِحْتِجَاجِ عَنِ الشُّكُوفِ. ¹⁷فَلَمَّا اجْتَمَعُوا إِلَيَّ هُنَا جَلَسْتُ مِنْ دُونِ إِمْهَالٍ فِي الْعَدِّ عَلَى كُرْسِيِّ الْوَالِيَةِ وَأَمَرْتُ أَنْ يُؤْتَى بِالرَّجُلِ. ¹⁸فَلَمَّا وَقَفَ الْمُسْتَكُونَ حَوْلَهُ لَمْ يَأْتُوا بِعَلَّةٍ

weißt.¹¹ Habe ich aber Unrecht getan oder todeswürdig gehandelt, so weigere ich mich nicht zu sterben; ist aber nichts an dem, wessen sie mich verklagen, so kann mich ihnen niemand preisgeben. Ich berufe mich auf den Kaiser!¹² Da besprach sich Festus mit dem Rat und antwortete: Auf den Kaiser hast du dich berufen, zum Kaiser sollst du ziehen.

König Agrippa bei Festus

¹³Aber nach einigen Tagen kamen der König Agrippa und Bernice nach Cäsarea, Festus zu begrüßen.¹⁴ Und als sie viele Tage dort waren, legte Festus dem König die Sache des Paulus vor und sprach: Es ist ein Mann von Felix als Gefangener hinterlassen,¹⁵ um dessentwillen erschienen die Hohenpriester und Ältesten der Juden vor mir, als ich in Jerusalem war, und baten, ich solle ihn richten lassen.¹⁶ Denen antwortete ich: Es ist der Römer Sitte nicht, dass ein Mensch preisgegeben wird, ehe denn der Angeklagte seinen Klägern gegenübergestellt wurde und Gelegenheit hatte, sich gegen die Anklage zu verteidigen.¹⁷ Als sie aber hier zusammenkamen, duldeten ich keinen Aufschub und hielt am nächsten Tag Gericht und ließ den Mann vorbringen;¹⁸ und als seine Ankläger auftraten, brachten sie keine der Klagen vor, die ich erwartet habe.¹⁹ Sie hatten aber einige Streitfragen gegen ihn bezüglich ihres Glaubens und über einen verstorbenen Jesus, von dem Paulus behauptet, er lebe.²⁰ Da ich aber von diesem Streit nichts verstand, fragte ich, ob er nach Jerusalem reisen und sich dort

وَاجِدَةٍ مِمَّا كُنْتُ أَطُنُّ،¹⁹ لَكِنْ كَانَ لَهُمْ عَلَيْهِ مَسَائِلُ مِنْ جِهَةِ دِيَانَتِهِمْ وَعَنْ وَاجِدٍ، اسْمُهُ يَسُوعُ، قَدْ مَاتَ وَكَانَ بُولُسٌ يَقُولُ إِنَّهُ حَيٌّ.²⁰ وَإِذْ كُنْتُ مُرْتَاباً فِي الْمَسْأَلَةِ عَنْ هَذَا قُلْتُ: أَلَعَلَّهُ يَشَاءُ أَنْ يَذْهَبَ إِلَى أُورُشَلِيمَ وَيُحَاكَمَ هُنَاكَ مِنْ جِهَةِ هَذِهِ الْأُمُورِ؟²¹ وَلَكِنْ لَمَّا رَفَعَ بُولُسٌ دَعْوَاهُ لِكَيْ يُحْفَظَ لِفَحْصِ أَوْعُطُسُوسَ أَمَرْتُ بِحِفْظِهِ إِلَى أَنْ أُرْسِلَهُ إِلَى قَيْصَرَ.²² فَقَالَ أُعْرِيْبَاسُ لِقَيْسُوسَ: كُنْتُ أُرِيدُ أَنَا أَيْضاً أَنْ أَسْمَعَ الرَّجُلَ. فَقَالَ: عَدَا تَسْمَعُهُ.²³ فِيهِ الْعَدْلُ لَمَّا جَاءَ أُعْرِيْبَاسُ وَتَرْنِيكِي فِي احْتِقَالٍ عَظِيمٍ وَدَخَلَ إِلَى دَارِ الْإِسْتِمَاعِ مَعَ الْأَمْرَاءِ وَرِجَالِ الْمَدِينَةِ الْمُقَدَّمِينَ، أَمَرَ قَيْسُوسٌ قَاتِيَّ بُولُسَ.²⁴ فَقَالَ قَيْسُوسٌ: أَيُّهَا الْمَلِكُ أُعْرِيْبَاسُ وَالرِّجَالُ الْخَاصِرُونَ مَعَنَا أَجْمَعُونَ، أَنْتُمْ تَنْظُرُونَ هَذَا الَّذِي تَوَسَّلَ إِلَيَّ مِنْ جِهَتِهِ كُلِّ جُمُهورِ الْيَهُودِ فِي أُورُشَلِيمَ وَهُنَا صَارِحِينَ، أَنَّهُ لَا يَنْبَغِي أَنْ يَعْيشَ بَعْدُ.²⁵ وَأَمَّا أَنَا فَلَمَّا وَجَدْتُ أَنَّهُ لَمْ يَفْعَلْ شَيْئاً يَسْتَجِزُّ الْمَوْتَ وَهُوَ قَدْ رَفَعَ دَعْوَاهُ إِلَى أَوْعُطُسُوسَ عَزَمْتُ أَنْ أُرْسِلَهُ.²⁶ وَلَيْسَ لِي شَيْءٌ يَقِينٌ مِنْ جِهَتِهِ لِأَكْتُبَ إِلَى السَّيِّدِ، لِذَلِكَ أَتَيْتُ بِهِ كَدَيْكُمْ وَلَا سِيَّمَا كَدَيْكَ، أَيُّهَا الْمَلِكُ أُعْرِيْبَاسُ، حَتَّى إِذَا صَارَ الْفَحْصُ يَكُونُ لِي شَيْئاً لِأَكْتُبَ.²⁷ لِأَنِّي أَرَى حِمَاقَةً أَنْ أُرْسِلَ أُسِيرًا وَلَا أُشِيرَ إِلَى الدَّعَاوِي الَّتِي عَلَيْهِ.

darüber richten lassen wolle.²¹ Als aber Paulus sich darauf berief, bis zur Entscheidung des Kaisers in Gewahrsam gehalten zu werden, ließ ich ihn gefangen halten, bis ich ihn zum Kaiser sende.²² Agrippa sprach zu Festus: Ich möchte den Menschen auch gerne hören. Er aber sprach: Morgen sollst du ihn hören.

²³ Und am nächsten Tag, kamen Agrippa und Bernice mit großem Gepränge und gingen in den Palast mit den Hauptleuten und vornehmsten Männern der Stadt. Und als Festus es befahl, wurde Paulus hergebracht.²⁴ Und Festus sprach: Lieber König Agrippa und all ihr Männer, die ihr mit uns hier seid, da seht ihr den, um dessentwillen die ganze Menge der Juden in Jerusalem und auch hier mich angegangen hat und schrien, er dürfe nicht länger leben.²⁵ Als ich aber erkannte, dass er nichts getan hatte, das des Todes würdig war, und er sich selber auf den Kaiser berief, habe ich beschlossen, ihn zu senden.²⁶ Etwas Sicheres über ihn aber habe ich nicht, das ich dem Herrn schreiben könnte. Darum habe ich ihn vor euch bringen lassen, vor allem aber vor dich, König Agrippa, damit ich nach geschehener Erforschung etwas hätte, das ich schreiben könnte.²⁷ Denn es erscheint mir unvernünftig zu sein, einen Gefangenen zu schicken und keine Beschuldigung gegen ihn aufzubringen.